

# Dr. med. dent. David Bosman



Zahnarztpraxis

Annastr. 42 - 52062 Aachen

☎ : 0241 - 40 30 03

Liebe Patientin, lieber Patient,

vielen Dank, dass Sie zur Zahnbehandlung in unsere Praxis kommen. In der Regel ist dies für Sie nur mit geringen Wartezeiten verbunden. Medizinisch notwendige, nicht vorhersehbare Behandlungsmaßnahmen können jedoch dazu führen, dass Termine nicht in jedem Fall exakt eingehalten werden. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Wenn Sie einen mit uns vereinbarten Termin nicht einhalten können, so sagen Sie diesen bitte möglichst frühzeitig ab, d.h. spätestens 24 Stunden vorher.

Kommen Sie aufgrund von unvorhersehbaren Notfällen (z.B. akute Schmerzen) in unsere Praxis, müssen Sie evtl. mit Wartezeiten rechnen.

Bitte füllen Sie zunächst die personenbezogenen Daten zu Ihrem **Anamnesebogen** vollständig aus:

Name		Vorname	
Straße / Haus-Nr.		PLZ / Ort	
Geburtsdatum			
E-Mail-Adresse		Telefon / Mobil	
Selbst versichert?	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein	Krankenkasse	
Hausarzt		Facharzt	
Wurden wir empfohlen?	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein	Wenn ja, durch wen?	

Im Rahmen der Zahnärztlichen Behandlung ist es für uns sehr wichtig, über Ihren Gesundheitszustand bestmöglich und aktuell informiert zu sein. Wir bitten Sie daher, nachfolgend aufgeführte Fragen sorgfältig zu lesen und bestmöglich zu beantworten bzw. zusätzliche Angaben handschriftlich einzutragen.

Leiden Sie derzeit oder litten Sie jemals an einer der folgenden Erkrankungen?

Herz / Kreislauf	Atemwege / Lunge	Magen
<input type="radio"/> Herzfehler	<input type="radio"/> Bronchitis	<input type="radio"/> Geschwür
<input type="radio"/> Angina Pectoris	<input type="radio"/> Asthma	<input type="radio"/> Engstelle
<input type="radio"/> Herzinfarkt	<input type="radio"/> Lungenentzündung	<input type="radio"/> Verdauungsstörungen
<input type="radio"/> Herzmuskelentzündung	<input type="radio"/> Tuberkolose	<input type="radio"/> Refluxkrankheit
<input type="radio"/> Herzklappenentzündung	<input type="radio"/> Lungenblähung	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> Künstliche Herzklappe	<input type="radio"/> Schlafapnoe	
<input type="radio"/> Herzschrittmacher	<input type="radio"/> Schnarchen	Augen
<input type="radio"/> Herzschrittmacher	<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> Grüner Star
<input type="radio"/> Hoher Blutdruck		<input type="radio"/> Grauer Star
<input type="radio"/> Niedriger Blutdruck	Nerven, Gemüt	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> Herzschwäche	<input type="radio"/> Krampfanfälle	
	<input type="radio"/> Lähmungen	Skelettsystem
Gefäße	<input type="radio"/> Depressionen	<input type="radio"/> Gelenkerkrankungen
<input type="radio"/> Schlaganfall	<input type="radio"/> Angstzustände	<input type="radio"/> Rückenbeschwerden
<input type="radio"/> Durchblutungsstörungen	<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> Bandscheibenschaden
<input type="radio"/> Krampfadern		<input type="radio"/> Muskelschwäche
<input type="radio"/> Thrombosen	Schwangerschaft	<input type="radio"/> Muskelerkrankungen
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> wenn ja, welche SSW?	<input type="radio"/> Fibromyalgie

Sie sind fast fertig....

<b>Stoffwechsel</b>	<b>Allergien</b>	<b>Nieren</b>
<input type="radio"/> Zuckerkrankheit	<input type="radio"/> Heuschnupfen	<input type="radio"/> Dialysepflichtig
<input type="radio"/> Diabetes Militus Typ 1	<input type="radio"/> Nahrungsmittel	<input type="radio"/> Nierenentzündung
<input type="radio"/> Diabetes Militus Typ 2	<input type="radio"/> Fruchtzucker	<input type="radio"/> Nierensteine
<input type="radio"/> häufig blaue Flecken	<input type="radio"/> Medikamente	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> Schilddrüsenüberfunktion	<input type="radio"/> Jod	
<input type="radio"/> Schilddrüsenunterfunktion	<input type="radio"/> Pflaster	<b>Regelm. Medikamente</b>
<input type="radio"/> Kropf	<input type="radio"/> Latex	<input type="radio"/> Blutdruck / Herz
<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> Schmerzmittel
		<input type="radio"/> Pille
<b>Blut</b>	<b>Leber</b>	<input type="radio"/> Psychopharmaka
<input type="radio"/> häufiges Nasenbluten	<input type="radio"/> Gelbsucht	<input type="radio"/> Antidiabetika
<input type="radio"/> Gerinnungsstörungen	<input type="radio"/> Leberverhärtung	<input type="radio"/> Gerinnungshemmende
<input type="radio"/> Nachbluten bei OP´s	<input type="radio"/> Fettleber	<input type="radio"/> ASS®
	<input type="radio"/> Gallensteine	<input type="radio"/> Tichopidin®
<b>Immunschwäche</b>	<input type="radio"/> Hepatitis A B C	<input type="radio"/> Macumar®
<input type="radio"/> Einnahme von Kortison	<input type="radio"/> _____	<input type="radio"/> Slopido-rel®
<input type="radio"/> AIDS		<input type="radio"/> _____
<b>Trinken Sie Alkohol?</b>	<b>Rauchen Sie?</b>	<b>Andere Erkrankungen</b>
<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> _____
<input type="radio"/> Regelmäßig _____	<input type="radio"/> Wieviel?	<input type="radio"/> _____

Vielen Dank!

## **Aufklärung über die zahnärztliche Lokalanästhesie**

Die zahnärztliche Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) dient der lokalen Ausschaltung der Schmerzempfindung im Zahn-, Mund- Kiefer- und Gesichtsbereich. Durch sie können die notwendigen Behandlungen (wie z.B. Füllungen, Wurzelbehandlungen, Extraktionen, Operationen) in der Regel schmerzfrei durchgeführt werden. Überwiegend wird diese Körperregion vom Nervustrigeminus (einem Hirnnerven) mit Gefühl versorgt. Um diesen zu betäuben, wird die Lokalanästhesielösung möglichst dicht an kleine Nervenfasern (Infiltrationsanästhesie), in den Zahnhalteapparat und Kieferknochen (intragamentäre Anästhesie) oder in die Nähe eines der drei Hauptäste des Nerven (Leitungsanästhesie) platziert.

Obwohl die Lokalanästhesie ein sicheres Verfahren zur Schmerzausschaltung ist, sind Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten der verwendeten Substanzen nicht unbedingt vermeidbar. Ferner kann es unter anderem zu folgenden Komplikationen kommen:

- **Hämatom (Bluterguss):** Durch Verletzung kleiner Blutgefäße können Blutungen in das umgebende Gewebe eintreten. Bei Einblutungen in einen der Kaumuskel infolge der Injektion kann es zu einer Behinderung der Mundöffnung und Schmerzen, in ganz seltenen Fällen auch Infektionen kommen. Sie sollten Ihren Zahnarzt darüber informieren, damit eine geeignete Behandlung erfolgen kann. In der Regel kommt es zu einer vollständigen Wiederherstellung der Funktion.
- **Nervenschädigung:** Bei der Leitungsanästhesie kann in sehr seltenen Fällen eine Irritation von Nervenfasern eintreten. Hierdurch sind vorübergehende bzw. dauerhafte Gefühlsstörungen möglich. Dies betrifft vor allem die Injektion im Unterkiefer, bei der die entsprechende Zungenhälfte oder Unterkiefer- oder Lippenregion betroffen sein kann. Eine spezielle Therapie gibt es derzeit nicht. Die spontane Heilung muss abgewartet werden. Sollte das Taubheitsgefühl nicht nach maximal 12 Stunden vollständig abgeklungen sein, informieren Sie Ihren Zahnarzt.
- **Verkehrstüchtigkeit:** Infolge der örtlichen Betäubung und der zahnärztlichen Behandlung kann es zu einer Beeinträchtigung der Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit kommen. Diese ist primär nicht auf das Medikament, sondern vielmehr auf den Stress und die Angst im Rahmen der Behandlung sowie der lokalen Irritation zurückzuführen. Sie sollten daher während dieser Zeit nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.
- **Selbstverletzung:** Sollten außer dem behandelten Zahn auch die umgebenden Weichteile (z.B. Zunge, Wangen, Lippen) betäubt sein, verzichten Sie bitte, solange dieser Zustand anhält, auf die Nahrungsaufnahme. Neben Bissverletzungen sind auch Verbrennungen und Erfrierungen möglich.

Alternativ kann zur Leitungsanästhesie im Unterkiefer das Verfahren der Intraligamentären Anästhesie zum Einsatz kommen. Bei diesem Verfahren erfolgen mehrere Einstiche in das Zahnfleisch um den Zahn herum. Allerdings gibt es bei diesem Verfahren einige Nachteile zu berücksichtigen:

- Der betäubte Zahn kann u.U. bis zu 24 Stunden extrem Aufbißempfindlich sein
- In den Zahnzwischenräumen ( Einstichstellen) kann es zu Nekrosen (Gewebszerstörung) kommen

### **Einverständniserklärung zur zahnärztlichen Lokalanästhesie**

- Die Aufklärung habe ich verstanden
- Meine Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Ich möchte

- immer mit örtlicher Betäubung behandelt werden.
- nur bei sehr schmerzhaften Maßnahmen mit örtlicher Betäubung behandelt werden.
- nie mit örtlicher Betäubung behandelt werden
- dies jeweils individuell entscheiden.

### **Aufklärung über die Wurzelkanalbehandlung in unserer Praxis**

Im Falle einer anstehenden Wurzelkanalbehandlung werden in unserer Praxis ausschließlich sterile Nickel – Titan Feilen als Einweginstrumente verwendet, um

- einen Instrumentenbruch vorzubeugen und
- um Sie als Patient vor einer Kreuzkontamination zu schützen.

Da diese maschinelle und zeitlich sehr aufwendige Behandlung von den gesetzlichen Krankenkassen nicht ganz getragen wird, erhalten Sie die Mehrkosten und nähere Aufklärung zu dieser Behandlung auf einer gesonderten Vereinbarung.

Ich bin im Falle einer notwendigen Wurzelkanalbehandlung und somit dem Erhalt meines Zahnes, an der o. g. Behandlungsmethode

- interessiert
- nicht interessiert

### **Recall / Erinnerung**

Wir bieten Ihnen an, Sie an Ihren nächsten Vorsorgetermin automatisch zu erinnern

- interessiert
- nicht interessiert

Termine, die Sie nicht einhalten können, bitten wir Sie spätestens 24 Stunden vorher abzusagen, da ansonsten die durch Ihr nicht Erscheinen entstandene Kosten in Rechnung gestellt werden können (§§ 611,615 BGB ...)

---

Datum, Unterschrift